

Prof. Dr. Alfred Toth

## Formale Definition von Objektabhängigkeit II

1. Objektabhängigkeit ist eine invariante formale ontische Eigenschaft, die zwischen n-tupeln von Objekten besteht (vgl. Toth 2013). Die Objektabhängigkeit kann 0-, 1- oder 2-seitig sein. (Für den Trivialfall  $n = 1$  existiert nur 2-seitige Objektabhängigkeit.) Gegeben seien zwei Objekte S und T, dann können wir definieren:

2-seitige Objektabhängigkeit:

$$T \subset S \wedge S \subset T$$

1-seitige Objektabhängigkeit:

$$T \subset S \wedge S \not\subset T \text{ oder } S \subset T \wedge T \not\subset S$$

0-seitige Objektabhängigkeit:

$$T \not\subset S \wedge S \not\subset T$$

2. Im folgenden betrachten wir Abbildungen als ontische Modelle (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Es gilt also:

$$\text{Abb} \subset (\text{B} = \text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}) = f(\text{Obj}).$$

### 2.1. 2-seitige Objektabhängigkeit



Passage du Grand-Cerf, Paris

## 2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Rue Tournefort, Paris

## 2.3. 0-seitige Objektabhängigkeit



Passage Chaussin, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for  
Mathematical Semiotics, 2013

10.7.2020